
Subject: Blutwerte und der Beweis dafür wie Wichtig sie sind!

Posted by [Cynic](#) on Mon, 09 Mar 2009 17:48:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

meine Blutwerte nach ~ 2 Wochen nach Absetzen meiner Medikamente.

meine Medikamentenlaufbahn:

3 Monate 1,25mg Fin (->Haarverschlechterung, Haut völlig verfettet)

6 Monate zwischen 2,5 und 5mg Fin + 100-125mg Spiro. (Haarausfall beschränkte sich auf periphere Bereiche im Nacken, an den Seiten. Insgesamt Haar dünner, fiel aber weniger aus. Dafür wurde mein Gesicht nur anfangs besser, danach kam richtig Akne und Hautfettung)

2 Wochen 0,5mg Dut+125mg Spiro (nach einer Dut-Einnahme juckte die Ganze Birne wie wild die erste Woche, ab der zweiten keine Probleme mehr. HA anfangs unverändert, Hautbild anfangs trockener, bis ich einen Dexamethason-Trial 0,25mg für 3 Tage wagte. Ihr glaubt nicht wie krass meine Haut und mein Haar danach fettete und wie die Akne nur so sproß. Völlig atypische Reaktion also. Ich hatte das Gefühl mein ACTH schoss über, und Androstendion wurde nur so produziert. HA dann unmittelbar sehr stark, glaubs oder glaubs nicht.

So, also zum Arzt und Fakten auf den Tisch. Endlich mal jemand der sich das angucken wollte: Hauptsymptome waren Haarausfall am ganzen Kopf, sehr fettige Gesichtshaut, starke Akne im Gesicht, die sich bis auf die Schultern gezogen haben und natürlich sehr schnell fettendes Haar, starke Erektile Dysfunktionen.

Vor der Blutentnahme hatte ich alle Medis ca. 2 abgesetzt, Symptome wurden in dieser Zeit nicht besser, eher noch einen ticken schlechter.

LH: 5.5 U/l (1.5-9.0)

FSH: 3.4 U/l (1-14)

freies Testo: 18.0ng/l (8.8-27.0)

17 Beta Estradiol 69pmol/l (40-130)

17 Beta Estradiol AL 18.8ng/l (11-35)

Prolaktin 196 mU/l (<340)

Prolactin alternativ 9.3ug/l (<16)

DHEA-S 4.07 mg/l (2.8-6.4)

Schilddrüse vollkommen i.O.

Kalium/Natrium ist trotz Spiro 100%ig, ein Glück

Aber Eisen wundert mich, die sind recht niedrig (obwohl ich 1..2 Monate davor für 3-4 Monate

täglich 50mg Eisen+VitC nahm FerroSanol)
Eisen 49ug/dl (30-400)
Transferrin 244mg/dl (168-336)
Transferrin-Sättigung 14% (16-45)

Und jetzt staunt: Umgerechnet fand man im Blut bei mir mickrige 18pg/ml Estrogen in meinem Serum, und das nach all den Estrogenpushenden Medis über MONATE, und davor war meine Hypothalamus/Hypophysen-Achse noch im Arsch, aber dazu erzähl ich mal nichts.

Wohin das viele Estrogen? ALLES in meinen Zellen? Die ganzen Blutbilder sind kokolores!

Subject: Re: Blutwerte und der Beweis dafür wie Nichtig sie sind!
Posted by [Sssnake](#) on Mon, 09 Mar 2009 19:07:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Und ich dachte, ich mit meinen GH-Experimenten bin wagemutig
Hold your head high, Cynic! Irgendwo ist "The Cure", ganz bestimmt ist sie das.

Subject: Re: Blutwerte und der Beweis dafür wie Nichtig sie sind!
Posted by [Cynic](#) on Mon, 09 Mar 2009 19:22:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe gerade Bilder von vor 2 Jahren gefunden. Haar wie ein Löwe und jetzt sehe ich bald so aus wie ein Anabolika-Opfer mit all den ach so hautgesunden Antiandrogenen, zumindest hauttechnisch gezogen. Haare sind zu 30% ausgedünnt, also noch nicht sichtbar, bis auf den größer gewordenen Wirbel.
Damit bin ich wohl ein weiterer, der die ostrogen=gut-Geschichte nicht glauben mag, und damit wohl ein weiterer Verdammter auf der Suche nach seinem verdammten Problem.

Subject: Re: Blutwerte und der Beweis dafür wie Nichtig sie sind!
Posted by [Cynic](#) on Mon, 09 Mar 2009 23:14:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Schon lange ist bekannt, dass östrogene für das negative Feedback auf die Gonadotropine follikelstimulierendes Hormon (FSH) und luteinisierendes Hormon (LH) verantwortlich sind (14, 15). ostradiol reduziert sowohl die Pulshöhe und die Pulsfrequenz von LH und übt somit über das negative Feedback an der Hypophyse eine regulatorische Funktion für die Androgenbiosynthese im Hoden aus."

Estrogen schuld an meinem schwachen LH?
Wenn das LH schwach ist, produziert dann die NNR mehr?

Subject: Re: Blutwerte und der Beweis dafür wie Nichtig sie sind!

Posted by [Brosec](#) on Tue, 10 Mar 2009 00:10:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du warst ja dein eigenes versuchskaninchen

Mitlerweile glaube ich auch, dass Hormone doch nur einen sehr kleinen Teil bei Krankheiten wie Aga, und Akne ausmachen.... Glaub eher, dass es zu 95% durch die Genetik vorprogrammiert ist....

Sind die Erektionsstörungen nach dem Absetzen auch geblieben?

Subject: Re: Blutwerte und der Beweis dafür wie Nichtig sie sind!

Posted by [Balle](#) on Thu, 12 Mar 2009 12:21:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was und vor Allem wieviel hast du dir denn reingezogen!? Schon alleine die vollkommen überhöhte Dosis Fin zwischen 2,5 und 5mg muss doch Gift für den Körper sein,kein Wunder, das dein Körper verrückt spielt, hast du das Spiro etwa auch oral eingenommen? Vielleicht hat sich das Östrogen ja auch schon abgebaut, Hormone müssen ja dauerhaft genommen werden, gerade wenn noch ziemlich jung ist, heftig!

Subject: Re: Blutwerte und der Beweis dafür wie Nichtig sie sind!

Posted by [Treiblig](#) on Thu, 12 Mar 2009 12:45:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Cynic schrieb am Mon, 09 März 2009 18:48

Kalium/Natrium ist trotz Spiro 100%ig, ein Glück

Erstmal krass was du deinem Körper antust Cynic! Hör bitte damit auf,meine hormone spielen schon verrückt wenn ich das nur lese!

2,5 und 5mg Fin + 100-125mg Spiro

Verändern sich eigentlich die Kalium und Natriumwerte bei Spiroeinnahme? Auch bei der topischen?

Subject: Re: Blutwerte und der Beweis dafür wie Nichtig sie sind!

Posted by [Cynic](#) on Thu, 12 Mar 2009 13:55:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nein, bei topisch ist die Aufnahme ins Blut zu gering, als dass es zu einer signifikanten Aldosteronsenkung käme.
